Pater Rupertus, lycei praefectus, omnibus lycei Dominis ad ultimam huius anni scholaris partem advenientibus salutem plurimam dicit.

Animadvertatis, quaeso, carissimi, in ea, quae seguntur:

- Primo: Hodie, a.d.III. Kal.Maias anni MCMLXIII <u>signum cenae</u> dabitur hora undevigesima cum triginta minutis (19.30 Uhr). Post quam cenam, ut e monasterii finibus in vicum exeatur, concedi iam non poterit.
- Secundo: Item hodie, a.d.III. Kal.Maias, <u>preces vespertinae</u> orabuntur hora vigesima cum triginta minutis (20.30 Uhr) in loco consueto, id est in aula recreationis lycei.
- <u>Tertio:</u> Ordo silentii consuetus in cubiculis aliisque lycei partibus incipiet post preces vespertinas.
- Quarto: Cras, pridie Kal.Maias, <u>surgendum</u> erit vobis hora sexta cum quinquaginta minutis (6.50 Uhr). Post ultimum tintinnabulorum signum, id est hora septima cum decem minutis, statim et sine mora properabitis in <u>sacellum iuvenum studiosorum</u> ad orandas preces matutinas nec non ad <u>missam audiendam</u>.
- Quinto: Post missam statim <u>ientaculum</u> (Frühstück) sumemus, post quod iam ordo consuetus incipiet scholae aliarumque rerum.
- Videatis, velim, ut <u>cistas riscosque</u> (Kisten und Koffern) aliasve res domo portatas summa diligentia tractetis, ne quid detrimenti capiant cubicula. Impero igitur omni auctoritate, qua in hac parte fungor, ut cras, pridie Kal.Maias, hora decima quinta (15.00 Uhr) <u>nihil iam inveniatur in cameris earum rerum</u>, quae ibi secundum statuta consuetudinesque lycei invenienda non sint, et ut ordo in cubiculis aliisque locis sit talis, ut reverendae Sorores earumque adiutrices virgines non impediantur, quin opera sua faciant. Cistae riscique in loco his rebus asservandis destinato asserventur, cuius loci portae cras horis vespertinis iterum claudentur.

Gratias igitur omnibus bonae voluntatis Dominis ago totoque corde opto, ut diebus futuris plurimum proficiatis, quo tandem partim maturi, partim maturandi scholam nostram a.d.III Id.Iul. relinquere possitis. Quod Deus bene vertat.

Datum Eremi, in aedibus lycei, a.d.III Kal.Maias anno p.Chr.n. MCMLXIII

Quellenangabe

Autor: P. Rupert Ruhstaller

Titel: Aushang zur Begrüßung nach den Osterferien 1963

Datum: 29. April 1963

Umfang: 1 Seite A4

Inhalt

· Anordnungen für die ersten Tage nach den Ferien

Bearbeitung

· Abschrift von Fotografie

Fotografie archiviert durch: Paul Zehnder

Übersetzung von Paul Sieber:

Pater Rupert, Lyzeumspräfekt, (be-) grüßt alle Herren des Lyzeums, die zum letzten Teil dieses Schuljahres eintreffen, herzlich. Richtet Euer Augenmerk, bitte, meine Lieben, auf das Folgende:

Erstens: Heute, am 29. April 1963, wird das Zeichen zum Essen 19.30 gegeben (werden). Nach diesem Essen wird es

nicht mehr erlaubt werden können, aus dem «Kloster-Bezirk» ins Dorf (hinaus-) zu gehen.

Zweitens: Ebenfalls heute, am 29. April, wird das Abendgebet 20 Uhr 30 gesprochen (werden) am gewohnten Ort,

d.h. im Rekreationssaal des Lyzeums.

Drittens: Die gewohnte «Silentiumsordnung» in den (Schlaf-) Zimmern und den anderen Teilen des Lyzeums wird

nach dem Abendgebet beginnen.

Viertens: Morgen, 30. April, werdet Ihr 6 Uhr 50 aufstehen müssen. Nach dem letzten Glockenzeichen, d.h. 7 Uhr 10,

sollt Ihr sogleich und unverzüglich in die Studentenkappelle eilen zur Verrichtung des Morgengebets und

dem Anhören der Messe.

Fünftens: Nach der Messe werden wir sogleich das Frühstück einnehmen, darnach wird gleich der gewohnte Betrieb

von Schule und von den anderen Angelegenheiten beginnen.

Sechstens: Ich möchte, dass Ihr darauf achtet, die von zu Hause (mit-) gebrachten Kisten und Koffern mit größter

Sorgfalt zu handhaben, damit die (Schlaf-) Zimmer keinen Schaden nehmen. Ich befehle daher mit aller Autorität, die ich diesbezüglich innehabe, dass morgen, am 30. April, 15 Uhr 00, nichts von dem mehr in den Zimmern zu finden ist, was gemäß Statuten und Gewohnheiten des Lyzeums dort nicht anzutreffen sein darf, und dass die Ordnung in den (Schlaf-) Zimmern und den andern Orten so ist, dass die ehrwürdigen Schwestern und ihre jungen Helferinnen nicht daran gehindert werden, ihre Arbeiten zu verrichten. Kisten und Koffern sollen an dem – für deren Aufbewahrung bestimmten – Ort untergebracht werden, die Türen

dieses Ortes werden morgen in den Abendstunden geschlossen (werden).

Ich danke also allen Herren guten Willens von ganzem Herzen und wünsche, dass Ihr in den künftigen Tagen sehr viel(e) Fortschritt(e) macht, dass Ihr schließlich teils als «Maturi», teils als «Maturandi» unsere Schule am 13. Juli verlassen könnt. Was Gott zum Guten wende. Gegeben zu Einsiedeln, im Lyzeumstrakt, am 29. April 1963 n. Chr. (gez.) P. Rupert OSB